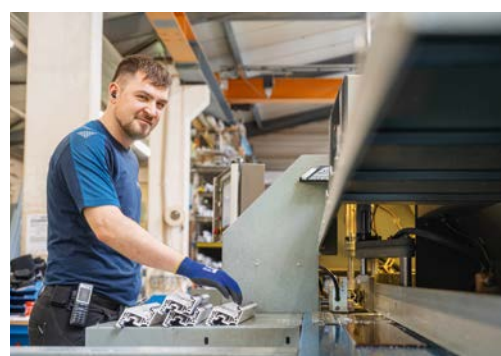


# Stöckli Fenster – wo Qualität und Regionalität noch zählen



Seit 1996 ist Beat Stöckli seiner Philosophie treu geblieben: Stöckli Fenster produziert Kunststofffenster in der Schweiz und beschränkt die Geschäftstätigkeit auf die Region. Schon bei der Unternehmensgründung hat sich der Menznauer für Profilsysteme von VEKA entschieden – und ist nach wie vor sehr zufrieden.

Er strahlt Zufriedenheit aus: Beat Stöckli, Inhaber der Stöckli Fenster AG, ehemaliger Luzerner Kantonsrat, YB-Fan und beliebter Arbeitgeber in Menznau. Vor 27 Jahren hat er das Unternehmen gegründet und zurzeit baut er aus den eigenen Reihen seine Nachfolge auf. «Es liegt mir am Herzen, für die Zukunft verdiente Mitarbeitende aus dem Unternehmen nachzuziehen», erklärt Beat Stöckli. In diesem Zusammenhang hat er vor rund einem Jahr eine Geschäftsleitung installiert und die Verantwortung auf vier weitere Köpfe verteilt. Der Grund dafür: Der etablierte Betrieb soll auch nach seiner Pensionierung in rund fünf Jahren Bestand haben. Denn die Philosophie des Menznauer Fensterbauers ist bekannt und wird sowohl von Kunden als auch von Geschäftspartnern geschätzt. «Wir produzieren aus Überzeugung hier in der Schweiz hochwertige Kunststofffenster für private oder öffentliche Bauten, Neubauten oder Sanierungen. Unsere Kundschaft stammt vorwiegend aus der Region und schätzt es, dass wir noch in der Schweiz produzieren. Hier in der Region haben wir

unser ganzes Netzwerk. Persönliche Kontakte, kurze Wege und ein zuvorkommender Service liegen mir am Herzen», so Beat Stöckli. «Uns ist zudem wichtig, dass wir voll und ganz hinter unseren Produkten stehen können und die Termine sowie die Qualität selber im Griff haben.»

### Überzeugt von VEKA

Was die Fensterprofile angeht, fiel die Entscheidung von Beginn weg auf eine Zusammenarbeit mit VEKA. Verschiedene Gründe hatten seinerzeit den Ausschlag gegeben, wie Beat Stöckli ausführt: «Bei den VEKA Fensterprofilen überzeugte uns schon damals die Qualität. Wir verbauen vorwiegend das System SOFTLINE 82 in weisser Ausführung mit der Oberfläche VEKA SPECTRAL oder Folierung nach VEKA Farbprogramm sowie mit Kunststoff-Alu. Von den farbigen Fenstern produzieren wir praktisch 80 % mit VEKA SPECTRAL. Die edlen Oberflächen in den vielen verschiedenen Farben kommen sehr gut an bei unserer Kundschaft. An VEKA als Vertriebspartner schätzen wir ganz besonders die hohe Lieferbereitschaft und das vorbildliche nachhaltige Engagement, zum Beispiel im Recycling von ausgedienten Fenstern. Auch werden wir von unseren Ansprechpart-



### Die neue Geschäftsleitung von Stöckli Fenster:

- 1 Beat Stöckli, Geschäftsleiter
- 2 Thomas Blum, Stellvertreter, zuständig für AVOR und Renovationen
- 3 Nicole Lustenberger, Administration
- 4 Guido Hügli, Werkstatteleiter
- 5 Rolf Kurmann, Montageleiter



«ES LIEGT MIR AM HERZEN, FÜR DIE ZUKUNFT VERDIENTE MITARBEITENDE AUS DEM UNTERNEHMEN NACHZUZIEHEN.»

Beat Stöckli

nern bei VEKA in allen Angelegenheiten sehr gut betreut. Wir nehmen auch gerne an den Partner- und Kundentagungen von VEKA teil. Das sind immer tolle Erlebnisse und der Austausch mit den anderen Partnerbetrieben ist wertvoll. Wir kochen alle mit Wasser und haben alle die gleichen Interessen.»

### Fenstersanierungen sind gefragt

Das Geschäft läuft gut, im Hinblick auf das Energiesparthema sind in letzter Zeit die Anfragen nach Fenstersanierungen gestiegen. Kein Wunder, denn alte Fenster sind eine grosse energetische Schwachstelle. Mit ihrem Ersatz lassen sich Energieverluste minimieren. Das spart Heizkosten, verringert die Abhängigkeit von steigenden Energiepreisen und erhöht den Wert der Immobilie. Beat Stöckli freuts: «Aktuell führen wir viele Sanierungen aus. Man merkt, dass die Menschen sensibilisiert sind und ihre Gebäudehülle sanieren wollen. So darf es weitergehen – wir gehen jeden Tag mit Freude ans Werk.»



[www.stoekli-fenster.ch](http://www.stoekli-fenster.ch)